

prinzen zu nahe zu treten. — Der Gesundheitszustand des Herkes in der kuppigen Thalebene bei Eimberg ist ungünstig; man denkt an die Verlegung des Hauptquartiers nach den Vorhöfen des Oeta. — Nachdem die Polizeitruppen aus dem Felde heimkehrten, ist der Sicherheitsdienst in der Hauptstadt durch die Bürgerwehren wieder eingestellt worden.

Deutschland

Berlin, 31. Mai.

Ueber die Verdringung der Minister. Die Verdringung der Minister ist ein Thema, das in der letzten Zeit sehr häufig in der Presse diskutiert wurde. Der Ministerpräsident Dr. v. Bülow hat in der letzten Sitzung des Reichstages erklärt, dass er die Verdringung der Minister nicht anerkennen wird. Er hat betont, dass die Minister nur durch die Zustimmung des Reichstages ernannt werden können. Diese Erklärung hat in der Presse große Aufmerksamkeit gefunden. Viele haben sich für die Verdringung der Minister ausgesprochen, während andere dies ablehnen. Die Diskussion wird in der nächsten Zeit weitergeführt werden.

Puttkamerun. Das Puttkamerun ist ein Gebiet in der Provinz Pommern. Es ist ein sehr fruchtbares Gebiet, das für die Landwirtschaft sehr geeignet ist. Die Bevölkerung ist sehr dicht, und es gibt eine sehr entwickelte Industrie. Die Regierung hat in der letzten Zeit Maßnahmen ergriffen, um die Entwicklung des Gebietes zu fördern. Es wurden neue Straßen gebaut, und die Landwirtschaft wurde unterstützt. Die Bevölkerung ist sehr dankbar für diese Maßnahmen.

Die Abkämpfung der Schulden. Die Abkämpfung der Schulden ist ein Thema, das in der letzten Zeit sehr häufig in der Presse diskutiert wurde. Die Regierung hat in der letzten Sitzung des Reichstages erklärt, dass sie die Abkämpfung der Schulden nicht anerkennen wird. Sie hat betont, dass die Schulden nur durch die Zustimmung des Reichstages abgebaut werden können. Diese Erklärung hat in der Presse große Aufmerksamkeit gefunden. Viele haben sich für die Abkämpfung der Schulden ausgesprochen, während andere dies ablehnen. Die Diskussion wird in der nächsten Zeit weitergeführt werden.

lungenstellen zum Zwecke der Abkämpfung einzuweisen. Nach dem 30. Juni d. J. findet die Abkämpfung ausschließlich bei der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, Dantienstraße 92/94, statt.

Ueber ungenügende Repräsentation der deutschen Flotte bei der Denkmalsentheilung für den früheren Präsidenten Grant. Die Denkmalsentheilung für den früheren Präsidenten Grant fand in der letzten Zeit in Berlin statt. Die deutsche Flotte war nicht genügend repräsentiert. Dies hat in der Presse große Aufmerksamkeit gefunden. Viele haben sich für eine bessere Repräsentation ausgesprochen, während andere dies ablehnen. Die Diskussion wird in der nächsten Zeit weitergeführt werden.

Flugblätter für das neue Vereinsgesetz. Die Flugblätter für das neue Vereinsgesetz sind in der letzten Zeit in Berlin verteilt worden. Die Flugblätter enthalten Informationen über das neue Gesetz und die Möglichkeiten, es zu nutzen. Die Regierung hat in der letzten Sitzung des Reichstages erklärt, dass sie die Flugblätter nicht anerkennen wird. Sie hat betont, dass die Flugblätter nur durch die Zustimmung des Reichstages verteilt werden können. Diese Erklärung hat in der Presse große Aufmerksamkeit gefunden. Viele haben sich für die Flugblätter ausgesprochen, während andere dies ablehnen. Die Diskussion wird in der nächsten Zeit weitergeführt werden.

Die Abkämpfung der Schulden. Die Abkämpfung der Schulden ist ein Thema, das in der letzten Zeit sehr häufig in der Presse diskutiert wurde. Die Regierung hat in der letzten Sitzung des Reichstages erklärt, dass sie die Abkämpfung der Schulden nicht anerkennen wird. Sie hat betont, dass die Schulden nur durch die Zustimmung des Reichstages abgebaut werden können. Diese Erklärung hat in der Presse große Aufmerksamkeit gefunden. Viele haben sich für die Abkämpfung der Schulden ausgesprochen, während andere dies ablehnen. Die Diskussion wird in der nächsten Zeit weitergeführt werden.

Deutsche Philologen-Versammlung. Die Deutsche Philologen-Versammlung fand in der letzten Zeit in Berlin statt. Die Versammlung war sehr erfolgreich und hat viele wichtige Entscheidungen getroffen. Die Regierung hat in der letzten Sitzung des Reichstages erklärt, dass sie die Versammlung nicht anerkennen wird. Sie hat betont, dass die Versammlung nur durch die Zustimmung des Reichstages stattfinden kann. Diese Erklärung hat in der Presse große Aufmerksamkeit gefunden. Viele haben sich für die Versammlung ausgesprochen, während andere dies ablehnen. Die Diskussion wird in der nächsten Zeit weitergeführt werden.

erst acht Tage nach Schluss der Herbstferien, sodass die Versammlung nicht — wie man annahm — der Grund des um drei Tage verschobenen Ferienchlusses sein kann. Der wirkliche Grund der Verschiebung bleibt daher ein Rätsel. In mythischen Dingen, überhaupt alle außer Rheinprovinz, Westfalen und Regierungsbezirk Wiesbaden, eine Woche mehr Ferien als die letztgenannten Bezirke. In jenen Provinzen gibt es nämlich Sommerferien (im allgemeinen den Juli durch dauernd) und außerdem noch etwa 14 Tage zu Michaelis. So stehen den fünf Wochen der westlichen Bezirke sechs Wochen der übrigen Provinzen gegenüber.

Belgien.

Brüssel, 30. Mai. Es courst das Gerücht von der bevorstehenden Verlobung des Kronprinzen Albert von Belgien mit seiner Cousine Prinzessin Clementine von Venedig. Der Prinz, welcher der Sohn von König Leopoldus Bruder, Philipp von Spanien, ist, wurde am 8. April 1875 geboren, während seine Verlobte, die Tochter des Königs von Belgien, am 30. Juli 1872 das Licht der Welt erblickte. Das Gerücht bedarf schon deshalb der Bestätigung, da bei dem streng katholischen Charakter des belgischen Königshauses eine eheliche Verbindung zwischen so nahen Blutsverwandten wenig wahrscheinlich erscheint.

Frankreich.

Paris, 28. Mai. Heute Nachmittag wurde die Jahres-Generalversammlung der nationalen Bimetallisten-Liga abgehalten. Ungefähr 400 Personen nahmen an der Versammlung Theil. In dem von dem Generalsecretär Thery vorlesenen Bericht wird die Nothwendigkeit festgestellt, vor Ablauf der Amtsdauer des Präsidenten Mac Kinley zu einem Ergebnis zu gelangen. Frankreich und die Vereinigten Staaten, heißt es in dem Bericht, könnten sich leicht einigen, England sei geneigt, zu Gunsten der Silberwährung ernstliche Anstrengungen zu machen, und Deutschland werde dem Beispiele Englands folgen. Die Frage des internationalen Bimetallismus stehe jetzt endlich auf einem Boden, wo eine praktische Lösung derselben möglich sei. Der Bericht wurde sehr beifällig aufgenommen. Abends wurde für die Theilnehmer der Versammlung ein Bankett veranstaltet, an welchem sich der Ministerpräsident Meline, der Handelsminister Bouquet, der Senatspräsident Douhet, der Vicepräsident des Senats Magnin, sowie drei amerikanische Senatoren und zahlreiche europäische Abgeordnete betheiligten. Beim Nachtisch wurden mehrere Reden gehalten, darunter ist namentlich diejenige

Meline's zu bemerken, welcher die Unzulänglichkeit in Folge Schwankungen im Wechselkurs und die Nothwendigkeit einer Lösung des Wechselkursproblems hervorhob. Frankreich könne diese Frage nicht allein entscheiden, dazu sei die Mitwirkung der anderen Mächte notwendig. Die Vereinigten Staaten seien jedoch auf dem Wege zur Lösung des Problems in entscheidender Weise vorgeschritten und hätten die Frage auch Europa näher gerückt, indem sie Vertreter entsandten, deren Auftragsigkeit auf diesem Gebiete als maßgebend gilt. Die Mitwirkung Frankreichs wird den Vereinigten Staaten nicht fehlen, um der großen Sache, die wir alle verfolgen, zum Erfolge zu verhelfen. Meline schloß seine Rede, welche von lebhaftem Beifall begleitet war, mit einem Hoch auf das Zusammengehen Frankreichs und der Vereinigten Staaten und deren würdige Vertreter. Der Generalsecretär Thery verlas hierauf Zustimmungsgesetze aus dem Bimetallisten-Verein, besonders aus England und Deutschland, und brachte im Anschluß daran ein Hoch auf alle Bimetallisten der Welt aus.

Italien.

Rom, 30. Mai. Die Gesundheit des Papstes ist, nach der Erklärung seines Leibarztes Dr. Lippini, ausgezeichnet trotz der Ermüdung. Der Arzt billigte die Entscheidung des Papstes, am Montag 2000 lotteringscheine und lombardische Bilger zu der vom Papste im Loggia-Saale abzuhaltenden Messe zuzulassen.

Wien, 30. Mai. Bei einer Feier im Dom fiel gestern eine Krone herab und entzündete die städtischen Behörden, viele Bischöfe und Pilger aus den umliegenden Städten waren zugegen. Es brach eine entzündliche Panik in einem Theil des Domes aus. Alles stürzte nach der nächsten Türe. Das Feuer wurde sofort gelöscht. Im Gedränge wurden 7 Personen getödtet und 17 verwundet, darunter 3 schwer. Der Dom wurde geschloffen. Es herrschte große Aufregung. Alle Festlichkeiten wurden abgefragt.

Rumänien.

Bukarest, 29. Mai. Dem gestern Abend 5 Uhr ausgegebenen Bulletin zufolge hat die im Besonderen des Prinzen-Thronfolgers eingetretene leichte Besserung stetig zugenommen; seit Mittag ist die Gefahr etwas besenigt geworden, konnte aber noch nicht als beseitigt gelten. In der Nacht zu Freitag nahm die Abmündung immer unruhig und schlaflos zu. In diesem Augenblick ist die Abmündung auf's Höchste gestiegen und äußerste Verschwäche eingetreten. Durch ver-

Ueber den Verlauf des türkisch-griechischen Krieges.

Der eingetretene Waffenstillstand auf der Balkanhalbinsel, den man wohl als ziemlich sicheren Vorläufer des Friedens ansehen kann, gibt uns Gelegenheit, unseren Lesern die bestehende, aus fast mannigfachen Hand hervorgegangene Uebersicht über den Kriegsverlauf zu bieten.

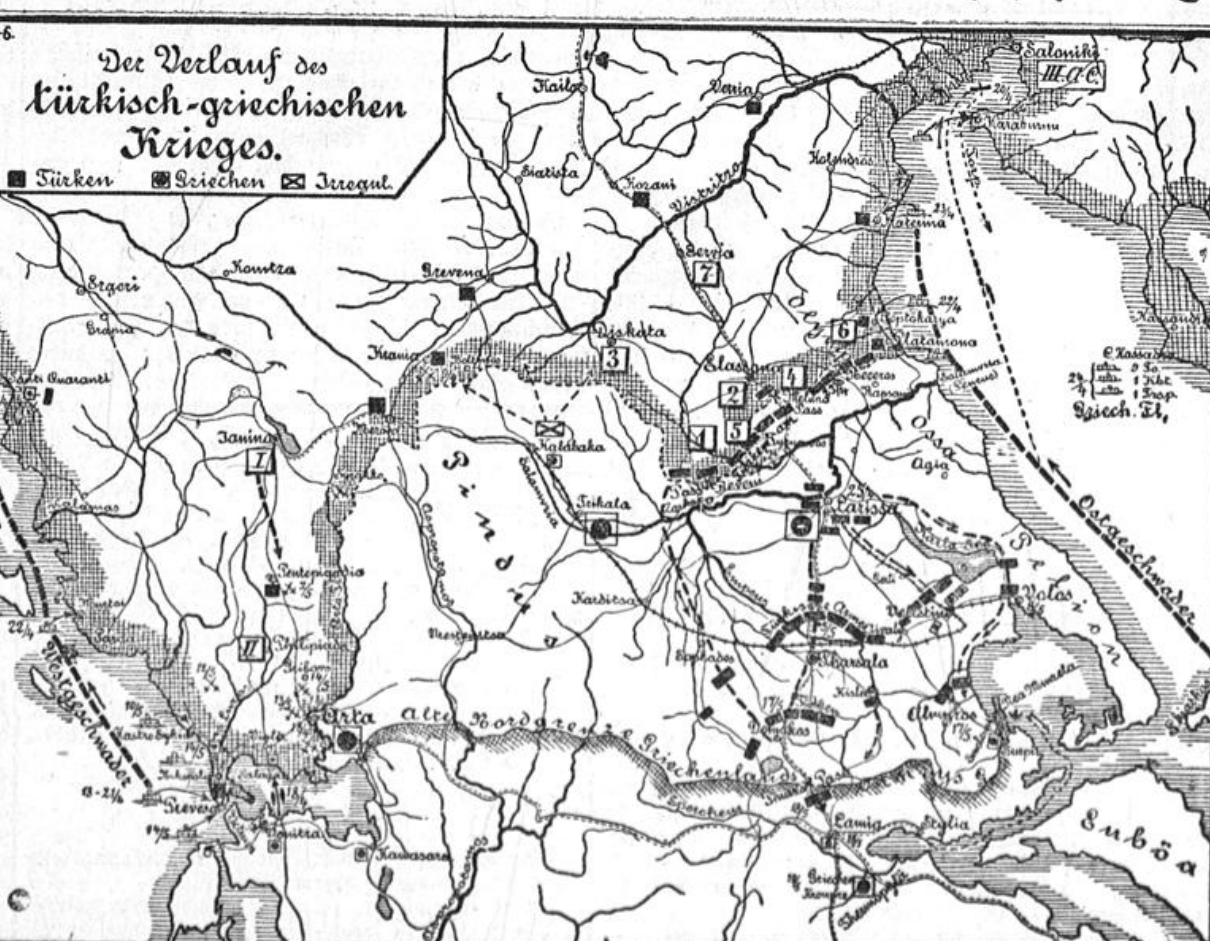
Die türkische Armee legte ihr Hauptgewicht auf die Offensive gegen Thessalien im Osten, während sie in Epirus, im Westen, sich strategisch mehr defensiv verhielt. Demgemäß war die Vertheilung der Heereskörper folgende: Die Armee von Thessalien, unter Ehem Paschas Oberbefehl, 7 Divisionen und eine Kavallerie-Division umfassend, stand mit 2 Divisionen (der 2. und 4.) bei Giannina, woselbst sich auch das Hauptquartier befand, die 6. Division stand auf dem linken Flügel, die 1. und 5. Division auf dem rechten. Im südlichen Ausgange des türkischen Gebiets vorgeschoben rechten Flügel. Rückwärts befanden sich die 3. Division bei Delata, und noch weiter zurück die 7. Division bei Serbia.

Die Standquartiere dieser, selbstverständlich mit ihren einzelnen Truppenheiten im Terrain zweckmäßig vertheilten Divisionen sind in unserer Karte durch in Quadrate eingeschriebene Zahlen markiert. Die Stärke dieser türkischen Armee belief sich auf 110 Bataillone (à 750 bis 900 Mann) 25 Schwadronen und 34 Batterien à 6 Geschütze, im Ganzen rund 86,000 Mann mit 204 Geschützen. Die Armee in Epirus bestand aus zwei, bei Janina und am Viossische stationierten Divisionen von zusammen 32 Bataillonen, 6 Schwadronen und 8 Batterien, etwa 32,500 Mann und 48 Geschütze umfassend. Küstenplätze und Depots von Kriegsmaterialien an den Küstenstraßen bedeckt.

Gegenüber dieser Vertheilung der türkischen Armee wies der strategische Aufmarsch der Griechen eine Dreitheilung ihrer numerisch schwächeren Kräfte auf. Sie zerfiel in die Divisionen von Arta im Westen (Oberst Ranois), Trikala in der Mitte des Gebiets (Oberst Ranois) und Larissa im Osten (Oberst Ranois). Den Oberbefehl über die Armee in Thessalien erhielt der Kronprinz.

Sehr zu ihrem Schaden verließ die griechische Armeeleitung sich auf die Mitwirkung von Iregulären, deren militärische Erfolge für das Ganze fast gleich Null waren, und deren Unzuverlässigkeit und Mangel an taktischer Schulung sie zu jeder planmäßigen Verwendung durch die Oberleitung unbrauchbar machte. — Die griechische Flotte war in ein Ost- und ein Westgeschwader getheilt, zeigte aber im Kriegsverlauf, daß ihre beide durchdrachte zweigeteilte Oberleitung fehlte. Die ersten Zusammenstöße erfolgten bekanntlich, hervorgegangen durch Ireguläre, im mittleren Theil der Grenze, nämlich von Megalovo am 9. April. Aus ihnen, sowie dem Vorgehen am östlichen Grenzstreifen, bei Anafiss, entwickelte sich dann schließlich ein Zusammenstoß der beiderseitigen regulären Truppen und es erfolgte in der Nacht vom 17. zum 18. April die förmliche Kriegserklärung seitens der Türkei an Griechenland.

Der Kampf entbrannte nun am die Gebirgspässe an der thessalischen Nordgrenze. In kühnem Vordringen suchte man griechischerseits den Grenzübergang zu bewirken, gelangte auch auf türkisches Gebiet; aber wenn



auch die taktische Entscheidung sich an Ort und Stelle zum Theil zu Gunsten der Griechen neigte, so waren doch die türkische Uebermacht und die wohlverwundene, auf eine Umfassung in der linken Flanke berechnete Verwendung derselben zu schwerwiegenden Falloren. Nach mehrstündigem Ringen standen die Türken in der in unserer Karte durch eine stark gebogene Linie bezeichneten Position und mit 2 Divisionen auf griechischem Gebiet. Der Melanopas im Centrum und der Pas von Negros waren in ihren Händen; nur der von Kevani im Westen, der ihnen den Weg zu einer bis in den Rücken der griechischen Stellung sich geltend machenden Flankenumfassung geboten hätte, war noch in den Händen der von Bartos aus gegen Damasi offensiv vorgegangenen Griechen.

Das war die Situation am 23. April. Am folgenden Tage wurde Tarnovo eingenommen, und am 25. April von der Vangarde Larissa, sowie im Westen der Revenpas überschritten, und die Griechen, die Tags zuvor bei Tarnovo (Mati) angriffslos gekämpft hatten, gingen in fluchtartigem Rückzuge durch die thessalische Ebene, Larissa preisgebend, nach Pharalos, ein Theil südlich nach Volo, zurück.

Gerade Zeit brachte man türkischerseits zum Sammeln und Vorbereiten des weiteren Vormarsches, während die griechische Armee nordwärts von Pharalos

eine zweite Vertheilungsstellung bezog; an ihrer rechten Flanke hielt ein Detachement unter Oberst Smolenki den Eisenbahnenpunkt Velestino besetzt, so Volo bedeckte.

Die türkische Armee ging in den anjener Karte durch Strichlinien markirten Richtungen vor. Auf ihrem linken Flügel stieß eine vorgeleitete Heeresabtheilung auf die griechische Stellung von Velestino, die jedoch vom 27. April bis zum 5. Mai von den Griechen mit Glück vertheidigt wurde. Das Centrum der türkischen Armee rückte vor Larissa langsam nach Süden vor und ließ so seiner, auf dem rechten Flügel zur Flankenumfassung der griechischen Stellung entbundenen I. Division Zeit, entsprechend weit vorzudringen. Am 5. Mai entspann sich dann auf der ganzen Linie die Schlacht, welche zum Rückzug der Griechen nach Pharalos bezog, nach Velestino führte. Bei letzterem Orte hatte eine Umfassung der rechten griechischen Flanke stattgefunden, ein Theil der Griechen war hier nach Volo, der größere unter Smolenkis Führung südlich nach Almyros abgedrängt.

In Pharalos hielten die Griechen wegen der drohenden Umfassung durch die türkische I. Division nicht Stand, sondern gingen weiter zurück nach Demotof. Die Türken sammelten sich in Pharalos zu neuem Angriff, ihre linke Seitenabtheilung rückte

am 8. Mai in Volo ein, im Uebrigen bemächtigten sich die türkischen Vortruppen der Pässe über das Dithys-Gebirge.

Erst am 17. Mai kam die türkische Armee wieder zur Erneuerung des Angriffs auf die Stellungen des stark erschütterten Feindes. Die wurden bei Demotof nicht nur langsam eingenommen, sondern es gelang den türkischen Vortruppen, unmittelbar hinter den durch den Phura-Pas zurückgeworfenen Griechen diesen Pas mit zu überschreiten und am 18. Mai bis auf 10 km nördlich von Lamia vorzudringen. Auf dem östlichen Kampffeld entzog sich Smolenki, der auf Sarpi zurückgedrängt wurde, dem Feinde noch rechtzeitig zur Einschließung in Rea Muzela am Golf von Volo und gelangte am Bord der ihn hier annehmenden griechischen Flotte auf dem Wasserwege nach Sylla und von dort nach Lamia. Aber er konnte ebenso wie die griechischen Vortruppen seinen Halt mehr geben, sie ging mit dem Gros nach der Thermopylen zurück, während gleichzeitig der Waffenstillstand eintrat.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz, dessen Ereignisse sich ohne jeden inneren Zusammenhang mit denen des thessalischen abspielten, hatten die von Arta aus vorgehenden Griechen anfangs mehrere erfolgreiche Siege errungen. Nach Schichten sie, nach Verbannung einer von Komma aus über den Arta-Golf geleiteten Truppe, zum Angriff auf die Stellung Brevela von der Landseite, nachdem sie am 18. April diese Stellung von der griechischen Flotte vergeblich bombardirt war. Aber von Damotof waren die Erfolge nicht; nachdem die Hauptmacht der Türken sich von Janina aus in Vornmarsch gesetzt hatte, wurden die Griechen nach und nach aus allen Positionen geworfen und im Moment des Waffenstillstands befand sich kein griechischer Waffen

träger mehr auf epirotischem Boden. Die griechische Flotte hatte in keiner Weise die Operationen zu Lande zu unterstützen vermocht, noch viel weniger aber zu einem angreifswissen Vorgehen gegen die hoch wichtigen und einem energischen Flottenführer leicht erreichbaren türkischen Verbindungslinien bei Saloniki sich aufgerafft. Planlos Bombardement von Küsten-Depots, wobei etwas türkisches Kriegsmaterial zerstört wurde, füllte ihre Thätigkeit aus. Unsere Leser finden die Daten und Orte dieser Bombardements in unserer Karte verzeichnet. Es ist dies jellose Verfahren am so befremdender, als die Flotte vollends unbenutzt auf dem Meere herrschen konnte, da die türkische wegen effectiver Kriegs- und Seemittel nicht ihre heimische Küste verließ. Einmal, am 21. April, erschien Rados im griechischen, ansehend recognoscirendes Torpedoboot auf der Höhe von Saloniki; zu einem Angriff auf diesen gefährlichen türkischen Flag, der die Basis der Landoperationen war, kam die griechische Flotte selbst aber nicht heran.

Der hier in kurzen Zügen geschilderte, der griechischen Unfähigkeit zur Vorkommende Kriegsverlauf vermag den Griechen eine tiefenfassende Lehre für alle Zukunft zu bieten; ob Sie dieselbe zu verstehen vermögen, erscheint fraglich.

schiedene Mischungen, die sich aus den verschiedenen Bestandtheilen des allgemeinen Lebens herausbilden, die in der letzten Zeit...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Die allgemeine Einwirkung der verschiedenen Bestandtheile des Lebens auf die Entwicklung des menschlichen Geistes...

Öle, Oelanten und Spiritus.
 Wein, 31. Mai. (Amst. Preisfestsetzungen.) N^o 551 die
 Hl. mit Faß in Eisenband vorrdchtig in Partien v. 5000
 A. 69,— B., Oct. 67,— B., 56.50 G.

Öle, Oelanten und Spiritus.
 Wein, 31. Mai. (Amst. Preisfestsetzungen.) N^o 551 die
 Hl. mit Faß in Eisenband vorrdchtig in Partien v. 5000
 A. 69,— B., Oct. 67,— B., 56.50 G.

Berlin, 31. Mai. (Nichtamtliche Preisnachrichten aus dem Verein Berliner Getreide- und Produkten-Händler im Fern-Verkehr.)
Weizen, 31. Mai. Spiritus 29. 31. 44,90 44,70
Weizen, 31. Mai. Spiritus 29. 31. 44,90 44,70
Weizen, 31. Mai. Spiritus 29. 31. 44,90 44,70

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 2 Uhr Beerdigung des Wirtinbruders
Heine. Rappenhöner
und am 4. Uhr Beerdigung der Wittwe
Helene Fritsch,
geb. Kiefer,
und
Anna Maria Wolf,
geb. Fellen,
worauf freundlichst eingeladen wird.
Danksagung.
Für die rege Teilnahme und die Kranzspenden bei dem Begräbnis: außer lieben Frau und Mutter sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Th. Baur.
Ich habe mich in
Düsseldorf
als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Das Bureau befindet sich
Bismarckstrasse 61.
Dr. jur. Canto.
Ruhe-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am Dienstag den 8. Juni 1897,
Morgens 11 Uhr,
läßt Herr Kohlenhändler Adolph Krause zu Grevenbroich wegen Aufgabe der Milchmehlwirtschaft, in seiner Wohnung daselbst:
3 Kühe, davon 2 frischmelkend und 1 tragend,
öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Grevenbroich. S. Trippe.

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 2 Uhr Beerdigung des Wirtinbruders
Heine. Rappenhöner
und am 4. Uhr Beerdigung der Wittwe
Helene Fritsch,
geb. Kiefer,
und
Anna Maria Wolf,
geb. Fellen,
worauf freundlichst eingeladen wird.
Danksagung.
Für die rege Teilnahme und die Kranzspenden bei dem Begräbnis: außer lieben Frau und Mutter sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Th. Baur.
Ich habe mich in
Düsseldorf
als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Das Bureau befindet sich
Bismarckstrasse 61.
Dr. jur. Canto.
Ruhe-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am Dienstag den 8. Juni 1897,
Morgens 11 Uhr,
läßt Herr Kohlenhändler Adolph Krause zu Grevenbroich wegen Aufgabe der Milchmehlwirtschaft, in seiner Wohnung daselbst:
3 Kühe, davon 2 frischmelkend und 1 tragend,
öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Grevenbroich. S. Trippe.

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 2 Uhr Beerdigung des Wirtinbruders
Heine. Rappenhöner
und am 4. Uhr Beerdigung der Wittwe
Helene Fritsch,
geb. Kiefer,
und
Anna Maria Wolf,
geb. Fellen,
worauf freundlichst eingeladen wird.
Danksagung.
Für die rege Teilnahme und die Kranzspenden bei dem Begräbnis: außer lieben Frau und Mutter sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Th. Baur.
Ich habe mich in
Düsseldorf
als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Das Bureau befindet sich
Bismarckstrasse 61.
Dr. jur. Canto.
Ruhe-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am Dienstag den 8. Juni 1897,
Morgens 11 Uhr,
läßt Herr Kohlenhändler Adolph Krause zu Grevenbroich wegen Aufgabe der Milchmehlwirtschaft, in seiner Wohnung daselbst:
3 Kühe, davon 2 frischmelkend und 1 tragend,
öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Grevenbroich. S. Trippe.

3 Glas Bier für 20 Pf.
St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 2 Uhr Beerdigung des Wirtinbruders
Heine. Rappenhöner
und am 4. Uhr Beerdigung der Wittwe
Helene Fritsch,
geb. Kiefer,
und
Anna Maria Wolf,
geb. Fellen,
worauf freundlichst eingeladen wird.
Danksagung.
Für die rege Teilnahme und die Kranzspenden bei dem Begräbnis: außer lieben Frau und Mutter sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Th. Baur.
Ich habe mich in
Düsseldorf
als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Das Bureau befindet sich
Bismarckstrasse 61.
Dr. jur. Canto.
Ruhe-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am Dienstag den 8. Juni 1897,
Morgens 11 Uhr,
läßt Herr Kohlenhändler Adolph Krause zu Grevenbroich wegen Aufgabe der Milchmehlwirtschaft, in seiner Wohnung daselbst:
3 Kühe, davon 2 frischmelkend und 1 tragend,
öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Grevenbroich. S. Trippe.

Rud. van Endert,

Neuss, Markt 1, 2 u. 4. Geegründet 1804. Neuss, Markt 1, 2 u. 4.

Besonders vortheilhafte Angebote sind:

Schwarze und graue Luster-Joppen		
von	von	von
12. —	7. —	4.90
11.75	6.90	4.50
10.20	6.20	4. —
9.50	5.75	3.80
8.75	5.60	3. —
8. —	5.50	2.80
7.90	5.20	2.50
7.20	5.20	2.50

Leinene Anzüge	
von	von
14. —	7.50
13. —	6.89
11.50	6.30
10. —	5. —
8.50	5. —

Leinene Joppen	
von	von
6. —	2.50
5.20	2.20
4.50	2. —
3.80	1.70
3.40	1.50
2.95	1.30

Für die Reise!
Ein großer Posten neuer eleganter Sommerloden-Savelocks und Paletots
früher 14. — 16.50 19. — 23.50 27. — 37.50
jetzt 9.50 11. — 13. — 16.50 19.50 20. —

Jagd-, Sport-, Touristen- u. Radfahrer-Anzüge
von 14. — 36. — 28. — 26. —
" 18. — 17.50 16. — 14.50 bis 12

Sämmtliche noch vorräthige Knaben-Anzüge
der jetzigen Saison werden von heute ab mit 20 Percent Extra-Rabatt abgegeben.
In allen Jacous, Größen und Preislagen befindet sich eine gediegene Auswahl Anzüge auf Lager.
Größte Posten Jünglings-Anzüge
in jedem Facon und jeder Preislage.

3 Glas Bier für 20 Pf.
„Im Römer“.
Frühliche Sendung
Liebtschaner.
Empfehle:
Ia. Hammelfleisch, fettes, das Pfund 50 Pf.
Serrvalat, Plackwerk und Bratwurst zum Kochen, sowie alle Fleisch- und Wurstwaren zu den billigsten Preisen.
Wilhelm Frerath,
Münsterplatz Nr. 2.
Fr. Jähne,
Photograph,
NEUSS, Crefelderstr. 17,
hält sich zur Anfertigung aller photograph. Arbeiten bestens empfohlen.
Gute Ausführung bei mässigen Preisen.
Aufnahmen täglich, bei jeder Witterung.
Filiale: Grevenbroich, Breitstrasse.
MAGGI'S
Suppenwürze
ist frisch eingetroffen bei
Fr. Knoch jr.,
Hammstr. 23.
Schöne Rappunzelkuchen zu haben.
Jac. Berger, Neusserstr.

3 Glas Bier für 20 Pf.
St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 2 Uhr Beerdigung des Wirtinbruders
Heine. Rappenhöner
und am 4. Uhr Beerdigung der Wittwe
Helene Fritsch,
geb. Kiefer,
und
Anna Maria Wolf,
geb. Fellen,
worauf freundlichst eingeladen wird.
Danksagung.
Für die rege Teilnahme und die Kranzspenden bei dem Begräbnis: außer lieben Frau und Mutter sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
Familie Th. Baur.
Ich habe mich in
Düsseldorf
als
Rechtsanwalt
niedergelassen.
Das Bureau befindet sich
Bismarckstrasse 61.
Dr. jur. Canto.
Ruhe-Verkauf
zu Grevenbroich.
Am Dienstag den 8. Juni 1897,
Morgens 11 Uhr,
läßt Herr Kohlenhändler Adolph Krause zu Grevenbroich wegen Aufgabe der Milchmehlwirtschaft, in seiner Wohnung daselbst:
3 Kühe, davon 2 frischmelkend und 1 tragend,
öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.
Grevenbroich. S. Trippe.

Unter Preis!

infolge Gelegenheitskaufs.

Mehrere Hundert Duzend — aller Qualitäten —
Handtücher.
Hausschürzen.
Trägerschürzen.
Damenhemden.
Nesselhemden.
Biber-Mannshemden.
Biber-Frauenhemden.

Mehrere Hundert beke Siamosen- und Brud-
Mehrer Hundert Siamosen- und Cattun-
Mehrer Hundert weißer glatter und garnirter
Ein großer Posten Damen- und Herren-
Ein großer Posten
Ein großer Posten

Beste Bezugsquelle für Damen- und Herren-Garderobe.	Beste Bezugsquelle für Stärkewäsche, Kragen, Chemisettes, Schlipse etc.	Beste Bezugsquelle für Kurzwaaren, Wollwaaren, Nähbedarf-Artikel.
---	---	---

Gebrüder Alsberg,

Oberstrasse 120/122. Neuss. Oberstrasse 120/122.

Geehrte Frau
verwenden Sie in Ihrem Haushalt nur
Krebs-Wichse
denn dieselbe ist bekanntlich die Beste.

Hotel-Res. „Kaiserhof“.
1/2 Liter Dortmunder Kronenbier
15 Pf.
Diverse Schnittchen 10 Pf.
St. Maschinenbier in 1. Dreihänder gel. Preisbier 35. 2. Gg.
Ein fleißiges properes Dienstmädchen
vom Lande für alle Hausarbeit in allem Haushalt gesucht.
Crefelderstr. 55.
Begen Krankheit des jetzigen ein fleißiges zuverlässiges Mädchen für alle häusliche Arbeiten gesucht.
Oberstr. 75.
Junges kath. Mädchen in kleinem bürgerlichen Haushalt gesucht.
Purich, Düsselbork, Volkerstr. 38.
Ein braves Rinderädchen nach anstandslos zur Aushilfe gesucht.
Franz Dittmann Wwe.
3 Glas Bier für 20 Pf.

Redaction: 3
Die Zeit-
Preis pro
Das Jahrs-
Nr. 122
∞ Jahr
ist also das
den Beschäftig-
Jung, nur mi-
sich auf eine la-
aus dem von d
Beratung zum
Freiwilligkeits-
welcher der Vor-
sichon straffbar
liche Maßregeln
Anforderung an
zu verlassen, un-
jeder Auslegung
nationalen ge-
Parteien wieder
Am Minister
Stütze er
Rede Gesellsch-
sie nicht ein-
Rath bezieht, als
die Zahl der An-
als am Freitag
der Regierung
denn die Lösung
Theile der Reich-
nur die beiden
und von Str
broch hatte fi
mit seiner Feind-
gestimmt, eben
Bergheim-Eustic
nicht mehr viel
scheidung herbei
Ablehnung der
herstellung der
derung zu einem
Verammungen
servativen, entge-
mission und den
für die Vorlage
zu wollen, dami
und dort nach i
Diese Erklärung
machen und nun
das ganze Gehe
Alles sie hat
so etwas wie N
die Kraftprobe ha
energischen Borg
Es war ja auch
es in der Hand.
Gib
Roman von
21)
In letzter Zeit
thal habe sich schon
standen, die unter
werden, welche ab
oder der Staatsan-
genehmigten Consequ
Ueber all diesen
Bankier binnen eine
geworden, der kaus
stehen vermochte.
Das Härtste al
Sohn ihm gar keine
der Abrechnung des
um so tollkühner
hauptbühnen Leben
im Jussus aus der
ihn immer häufiger
an tragend einer ver-
Wie oft hatte de
steht, sich nannmehr
immer erfolgte diese
übernehmen, wenn d
ihm in Allem vollstän
Aber gerade davor
„Du bist nicht allei
sich um die Existenz
„Nun, ich sagte
„Du traust mir nich
nicht gemacht wär
„Du brauchst mir
sollen diese kommen?
„Freilich, ich bra
ist es ja auch gal.
„So lange es ge
„Nun, wenn es
ja Ende.
„Gewiß — and
Tag vor der Thür
Der Alte brach
färbte sich etwas bel
Worten. Doch gleich
in freies Tone: „